



**Fachklinik  
Enzensberg**



**SELBSTSTÄNDIGKEIT  
IM ALTER ERHALTEN**

**FACHABTEILUNG  
FÜR GERIATRIE**

# SELBST- STÄNDIGKEIT IM ALTER ERHALTEN



Die Aufgabe der geriatrischen Rehabilitation ist die Erhaltung und Wiederherstellung der Selbstständigkeit und die Verbesserung der Lebensqualität im Alter. Wir möchten unseren Patientinnen und Patienten eine weitgehend selbstständige und eigenverantwortliche Lebensführung in der gewohnten Umgebung ermöglichen.

Die langjährigen Erfahrungen der m&i-Fachklinik Enzensberg in der medizinischen Rehabilitation werden in dieser eigenständigen Abteilung gebündelt. Unterstützt wird das Team der Geriatrie von den Fachabteilungen für Orthopädie, Neurologie und dem interdisziplinären Schmerzzentrum.

In unserer geriatrischen Einrichtung steht Ihnen ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, Pflegefachkräften, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Psychologen, Logopäden, Sozialarbeitern sowie Diätberatern zur Verfügung.

Anhand standardisierter geriatrischer Assessments wird die individuelle Leistungsfähigkeit und etwaige alltagsrelevante Defizite jedes Patienten ermittelt. Neben den bestehenden Einschränkungen und Problemen werden das individuelle Rehabilitationspotenzial und die persönlichen Bedürfnisse und Wünsche herausgearbeitet. Anhand dieser Ergebnisse entwickelt das geriatrische Team unter Leitung eines speziell geschulten Arztes einen für den Patienten maßgeschneiderten Therapieplan. Für die in der Altersmedizin relevanten (Begleit-) Erkrankungen stellt die m&i-Fachklinik Enzensberg die für den Behandlungsprozess erforderlichen medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Ressourcen zur Verfügung.

## GERIATRISCHER ANSATZ

Das wesentliche Ziel der ganzheitlichen geriatrischen Behandlung ist die Wiederherstellung eines Höchstmaßes an

- Gesundheit und Wohlbefinden
- Selbstständigkeit
- Beweglichkeit, Mobilität
- geistiger und körperlicher Vitalität

## DIAGNOSTISCHE MÖGLICHKEITEN

Die standardisierte Basisdiagnostik, welche EKG und ein Labor-Screening umfasst, kann bei Bedarf um die diagnostischen Möglichkeiten Röntgen, Ergometrie, Langzeit-EKG, 24-Stunden-RR-Messung, Lungenfunktionsdiagnostik, Sonografie, Farbdopplersonografien, EEG, Seh- und Gesichtsfeld-diagnostik, Neuropsychologische Diagnostik und Blutgasanalyse (BGA) erweitert werden.



## THERAPEUTISCHE KONZEPTION

Die Therapie geriatrischer Patienten stellt deren Individualität und Würde in den Mittelpunkt. Diesem Grundsatz folgend orientiert sich die therapeutische Konzeption an einer

- ganzheitlichen Betrachtung des Menschen unter Berücksichtigung seiner Biografie, Lebenssituation und seiner Zukunftsperspektiven.
- individuellen und bedürfnisorientierten Unterstützung mit dem Ziel, die Selbstbestimmung und Selbstständigkeit des Patienten zu erhalten und zu fördern oder diese wiederherzustellen.
- Aktivierung aller dem Patienten verbliebenen Ressourcen durch gezieltes Selbsthilfetraining bei den Aktivitäten des täglichen Lebens (ATL), und bei den instrumentalen Aktivitäten wie Telefonieren, Medikamentenkontrolle und Versorgung des Haushaltes durch Therapie und Rehabilitationspflege.
- Beratung und Anleitung auch unter Mitwirkung in therapeutischen Bereichen z. B. zu Fragen von Mobilität, Kontinenz und Amputation.
- Pflegespezifischen Beratung und Anleitung der Angehörigen bezüglich häuslicher Weiterversorgung.

## THERAPIE UND PFLEGE

- Ärztliche Behandlung
- 24-Stunden ärztliche Besetzung
- Ärztliche Visite
- Aktivierende und beratende Pflege
- Physiotherapie (physiotherapeutische Einzel- und Gruppentherapien)
- Physikalische Therapie (z. B. Massage, Elektrophotherapie, Hydrotherapie, Packungen, Lymphdrainage)
- Ergotherapie
- Klinische Psychologie/Neuropsychologie
- Sprach- und Schlucktherapie
- Diätkost, Diätberatung, Diätlehrküche
- Kliniksozialdienst/Rehabilitationsberatung
- Spezielle Schulungen, etwa zu Diabetes mellitus, Rheuma, Parkinson und vaskulären Erkrankungen
- Kontinenzbehandlung

## BEHANDLUNGSZIELE

- Vermeidung bzw. Verringerung von Pflegebedürftigkeit
- Erlangen bzw. Erhalten größtmöglicher Selbstständigkeit
- Verbesserung der Mobilität und Sturzvermeidung
- Ermöglichen einer eigenständigen Lebensführung bzw. Rückkehr in das gewohnte soziale Umfeld
- Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit
- Soziale Integration/Reintegration



## **SPEZIFISCHE INDIKATIONEN FÜR DIE GERIATRISCHE REHABILITATION**

- Zustand nach Implantation oder Wechsel künstlicher Gelenke
- Lungen- oder Herzerkrankungen mit eingeschränkter körperlicher Belastbarkeit
- Neurologische Erkrankungen wie Morbus Parkinson, Polyneuropathie, beginnende Demenz oder Teillähmungen
- Diabetische Folgeschäden
- Geriatrische Funktionsstörungen wie Störungen der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme, häufige Stürze, drohender Verlust der Selbstständigkeit durch Immobilität

## **WANN IST EINE GERIATRISCHE REHABILITATION BEI UNS MÖGLICH UND SINNVOLL?**

- Höheres Lebensalter, in der Regel ab dem 70. Lebensjahr, in Einzelfällen ab 60
- Abgeschlossene akutmedizinische Behandlung
- Wille zur aktiven Mitarbeit an der eigenen Genesung
- Belastbarkeit für eine aktive Teilnahme von mindestens 25 Minuten Dauer am Stück und bis zu 2 Stunden täglich
- Selbstständiges Aufstehen vom Bett in den Stuhl oder Rollstuhl
- Barthel-Index von mindestens 55 Punkten

## WANN IST EINE GERIATRISCHE REHABILITATION BEI UNS WEDER MÖGLICH NOCH SINNVOLL?

- Fehlende Vollbelastung der Beine
- Ausgeprägte Gedächtnisstörungen, die eine Umsetzung des Erlernten unmöglich machen
- Verwirrheitszustände mit Desorientierung und Weglauftendenz
- Beaufsichtigungspflicht und vollständige Pflegeabhängigkeit (Barthel-Index unter 55)
- Fehlende Fähigkeit und Bereitschaft, in kleinen Gruppen zu arbeiten
- (nächtliche) Unruhe
- Stuhlinkontinenz
- Isolationspflichtigkeit aufgrund einer Keimbeseidlung

## WIE WIRD EINE STATIONÄRE GERIATRISCHE REHABILITATION BEANTRAGT?

- Vom behandelnden Arzt über das „Muster 61“ (Verordnung von medizinischer Rehabilitation)



## BESONDERHEITEN UNSERER FACHKLINIK

### ■ **Doppelzimmer/Einzelzimmer**

Unsere Patienten werden grundsätzlich in Doppelzimmern untergebracht. Auf Wunsch und bei guter Mobilität können Einzelzimmer (Komfort- oder Premium-Zimmer) gegen Aufpreis gebucht werden

### ■ **Angehörigenberatung**

Die m&i-Fachklinik Enzensberg bietet im Rahmen der medizinischen Rehabilitation therapiebegleitend sowie auch therapieübergreifend Angehörigenberatung an. Die Klinik eröffnet damit sozialmedizinische Verantwortung auch für die Zeit nach dem Reha-Aufenthalt im Hinblick auf eine qualifizierte häusliche Weiterversorgung.

### ■ **Bewegungsbad**

Die Klinik verfügt über ein Bewegungsbad. In den Sommermonaten können Sie im Therapiegarten jederzeit ein Kneipp-Tretbecken benutzen.

### ■ **Medien-Vielfalt**

Für die Zeit des Aufenthalts in unserer Fachklinik steht den Patienten ein Fernsehgerät auf dem Zimmer zur Verfügung. Die Klinik verfügt weiter über eine Lesecke im Gruppenraum sowie einer eigenen Klinik-Bücherei und es besteht die Möglichkeit, Gesellschaftsspiele auszuleihen.

## ■ Seelsorge

Die Patienten sind herzlich eingeladen, an den Gottesdiensten in der Hauskapelle teilzunehmen.

Auch für persönliche Gespräche stehen die Seelsorger der evangelischen und katholischen Gemeinden gern zur Verfügung.

## UNSER SERVICEANGEBOT

In der Cafeteria und im Klinik-Kiosk erhalten Sie neben Kaffee und Kuchenspezialitäten auch Zeitungen, Süßigkeiten und Toilettenartikel für Ihren persönlichen Bedarf.

Unser Shuttle-Service fährt regelmäßig zum Bahnhof und an den nahegelegenen Hopfensee.

# RUNDUM GUT BETREUT.



Dr. med. Jan E. Savarino, M.A.

Leitender Arzt

Fachabteilung für Geriatrie

Telefon 08362 12-3122

[geriatrie@fachklinik-enzensberg.de](mailto:geriatrie@fachklinik-enzensberg.de)

Anmeldungen über

[aufnahme@fachklinik-enzensberg.de](mailto:aufnahme@fachklinik-enzensberg.de)

zertifiziert nach



**Fachklinik  
Enzensberg**

Höhenstraße 56  
87629 Hopfen am See

Telefon 08362 12-1212

[info@fachklinik-enzensberg.de](mailto:info@fachklinik-enzensberg.de)  
[www.fachklinik-enzensberg.de](http://www.fachklinik-enzensberg.de)

Im Verbund der  
m&i-Klinikgruppe Enzensberg